

Stadtverwaltung Lahnstein

Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: MV 17/3345

Fachbereich	Datum	
Fachbereich 1 - Zentrale Dienste, Stadtentwicklung und Kultur	12.10.2017	

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Stadtrat	26.10.2017	Ö

Stadtumbau "Innenstadt Oberlahnstein" (Programm zur Förderung der städtebaulichen Erneuerung); Sachstandsmitteilung durch das Planungsbüro WSW

Sachverhalt:

Im Zuge der Umsetzung des Städtebauförderungsprogramms „Stadtumbau“ sind aufgrund der gesetzlichen Vorgaben des Baugesetzbuches als auch der Bewilligungsbehörde die Erarbeitung der „Vorbereitenden Untersuchungen“ (VU) und eines „Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes“ (ISEK) erforderlich.

Mit diesen Begriffen, die sich im Baugesetzbuch, in der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums des Innern und für Sport zur „Förderung der städtebaulichen Erneuerung“ und dem Bewilligungsbescheid des Ministeriums wiederfinden, ist der Rahmen gesetzt für die fachliche Anerkennung durch die Bewilligungsbehörden - verbunden mit den Vorgaben einer umfassenden Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.

Die Erarbeitung des ISEK wurde im Mai nach einer Auftaktveranstaltung und vier Workshops im Mai d.J. begonnen. Rund einhundert interessierte Bürger hatten an den Veranstaltungen teilgenommen; jeweils bis zu dreißig Mitwirkende wurden bei den einzelnen Workshops gezählt. Die Auswertung der Ergebnisse hatte Ende Juni in Form einer Abschlussveranstaltung hatte am 27. Juni 2017 stattgefunden. Aufgrund der kurzfristigen Terminierung konnte der Stadtrat zwei Tage später nur im groben Überblick durch die Verwaltung informiert werden.

Parallel dazu hatten die Mitarbeiter des beauftragten Planungsbüros WSW, Kaiserslautern, mit der Bestandsaufnahme im Untersuchungsbereich begonnen. Nach einer zwischenzeitlich vorgenommenen Auswertung liegen nun die Ergebnisse aus den Workshops vor und wurden zusammen mit denen der Bestandsaufnahme und einer Analyse in den „Vorbereitenden Untersuchungen“ zusammengefasst. Eine vorläufige

Abgrenzung des Fördergebietes sowie die Entscheidung über die Wahl des Sanierungsverfahrens stehen ebenfalls zur Beratung an.

Das Planungsbüro hat darüber hinaus erste konzeptionelle Ansätze für das ISEK herausgearbeitet, soweit diese Vorschläge als auch Maßnahmen unabhängig vom Bau einer innerörtlichen Entlastungsstraße sinnvoll sind bzw. vorab realisiert werden können.

Einen aktuellen Sachstand wird die Geschäftsführerin des Planungsbüros WSW in der Sitzung des Stadtrates vortragen. Im Weiteren wird auch der Zeitplan für den künftigen Ablauf vorgestellt.

(Peter Labonte)
Oberbürgermeister